

Terminologie

Koreanisch – Deutsch

Agum son	halbkreisförmige Hand
Agwison	Handspanne
Ahob	Neun
An	von außen nach innen, einwärts, nach innen
Anchigi	Schlag von außen nach innen
Anio	Nein
An makki	Innenblock (Block von außen nach innen)
An - palmok	Innenseite des Unterarms/ Innenunterarm/Speiche
Anuro	sich selbst nach innen bewegen, von außen nach innen, einwärts
Ap	vorn, Vorderseite, vorwärts
Ap-chagi	Fußstoß nach vorn, mit dem Fußballen, Vorwärtsfußtritt
Ap-chigi	Schlag nach vorn
Ap-chuk/ Apkumchi	Fußballen
Ape	nach vorne
Ap juchum	kleine Vorwärtsstellung mit einwärts gedrückten Knien
Ap-koaSogi	Überkreuzstellung seitwärts
Ap-Gubi	große Vorwärtsstellung
Apkyorumse	Frontalstellung (im Kyorugi)
Ap-Sogi	kleine Vorwärtsstellung, Schrittstellung
Arae	unten, Unterleib (vom Nabel abwärts)
Arae makki	Abwehr unten, Tiefblock
Baesim	Kampfleiter, Jury
Bakkat	außen, von innen nach außen, auswärts
Bakkat-chagi	Tritt nach außen, Auswärtstritt
Bakkatmakki	Außenblock
Bakkat-palmok	Außenseite des Unterarms (Elle)
Bakkat-palmok-gawi-makki	Scherenblock mit den Außenunterarmen
Bakkat-palmok-goduro-makki	Außenunterarmblock nach außen mit Unterstützung
Bakkat-palmok-makki	Außenunterarmblock nach außen (allgemein)
Bal	Fuß
Balbadak	Fußsohle
Baldung	Fußspann, Fußrücken, Rist
Baljit	Step
Baljitki	Stepstechnik
Balnal	Fußaußenkante
Balnal-Dung	Fußinnenkante
Bam jumok	spitze Faust (mit vorstehenden Fingerknöcheln)
Ban	halbfrei
Ban chaju taeryon	halbfreier Kampf
Bandae	Gegenteil, seitenverkehrt
Bandae jirugi	gleichseitiger Stoß
Bandal	Halbmond
Bandal chagi	Halbmond Fußtritt
Bang oh	Abwehr
Banghyang	Richtung
Bangoki	Blocktechnik
Baro	gerade, genau, gleichseitig, gleich
Baro	Kommando: zurück zur Ausgangsstellung

Baro jirugi	gegenseitiger Stoß
Batangson	Handballen, Handfläche
Batangson-miro-makki	Handballenschiebeblock
Batangson-nullo-makki	Handballendruckblock (Abwärtsblock)
Batguo	Kommando: wechsel
Bato chagi	Konterkick
Bawi	Stein
Bek (Baek) song	"Sieger Weiß" (Koreanisches Wettkampfkommando)
Bi kim (mu song)	"unentschieden" (Koreanisches Wettkampfkommando)
Bikyo baljit	Diagonalstep
Bituro	winden, verdrehen
Bituro chagi	Halbmondfußtritt auswärts / gewundener Tritt nach außen
Bituro makki	verdrehter Block / zirkelförmig gewundener Auswärtsblock mit dem Innenunterarm
Bo jumok	Händeübereinander legen (linke Hand umfaßt rechte Faust)
Bom-sogi	Tigerstellung, kleine Rückwärtsstellung
Bon	Muster, Beispiel, Vorbild
Busim	Nebenkampfrichter (Punkterichter)
Busim	Punktrichter
Ch´aejom p´yo	Punkt System, Punktezettel
Chagi/Ch´a(gi)/	Tritt, Schlag
Chang bi	Mannschaft, Team
Ch´ang hon´yu	Formen Schule des TKD Begründers Choi Hong Hi
Changkwon	Handballen
Ch´a olligi	Beinschwung
Chapki	greifen, erfassen
Charyo/ Charyot	"Achtung" (Koreanisches Wettkampfkommando)
Chayu taeryon	freier Kampf, Freikampf (als Partner kann ein gleich oder höher graduerter bestimmt werden)
Chetari chirugi	Doppelfauststoß seitwärts nebeneinander
Chi jirugi	Aufwärtsstoß
Chigi	Schlag
Chirugi	Stich mit den Fingerspitzen
Chochiilkwon	seine ursprüngliche Absicht erreichen, unermüdlich, geradlinig
Ch´oi yong hyong	Vorführungsform, benannt nach dem koreanischen Kanzler und General im 14. Jahrhundert
Chokki	Füße, Fußtechniken
Chokki taeryon	Fußtechnik Partnerübung
Chokto	Fußaußenkante
Chong	aufrecht, gerade, blau
Chong gul	vorwärts
Chong gul chung dan pandae chirugi	Fauststoß (seitenverkehrt) mit der rechten Faust zur mittleren Angriffsstufe in der Vorwärtsstellung (linkes Bein vorn)
Chong gul sang danpyong gwansu paro tulki	Fingerspitzenstoß (rechts) zur oberen Angriffsstufe in der Vorwärtsstellung (rechtes Bein vorn)
Chong gul sogi	Vorwärtsstellung, rechts vorn (Grundstellung)
Chong-song	Sieger "blau" (im Wettkampf)
Chonkwon	Faust
Chongsinsuyang	Geisteshaltung
Chongsintongil	Einheit des Geistes
Chon ji hyong	Vorführungsform, benannt nach Himmel und Erde; jede Bewegung wird doppelt ausgeführt, jeweils symbolisierend für Himmel und Erde
Chui	Verwarnung
Chosen	so nennt der Japaner Korea

Chuidorah	ständiges Kämpfen entlang der Begrenzung
Chuk -kyo	aufwärts, nach oben
Chukyo	heben,
Chukyo - makki	Hebeblock
Chumbi	"Fertigmachen" (Koreanisches Wettkampfkommendo) Vorbereitung; Kampfstellung
Chumok	Faust (Abwehr)
Chunbi sogi	Grundstellung, Ausgangsstellung
Chung dan	mittlere Angriffsstufe
Chung ji	mittlerer Knöchel
Chung yang hyong	Vorführungsform, benannt nach dem berühmten koreanischen General, genannt Kim Dok Ryong; errang im Imzin Krieg auf dem Mudung Berg vor ca. 400 Jahren einen großen Sieg
Chwau	beide (Seiten)
Charyot sogi	Achtungsstellung
Chaolligi	Fußschwung (das gestreckte Bein vorn, seitlich hochschwingen)
Chegub	Gewichtsklasse
Chung sung	Sieg für Blau
Dan	Stufe, Meistergurt (ab 16 Jahre möglich)
Danggyo jirugi	ziehender Stoß
Dan gup jedo	Rangordnungs System im Taekwon Do
Dangyo tok chigi	Aufwärtsschlag mit Festhalten
Danjon	Zwerchfell
Danryon dae	Pfosten zum Üben der Schlagkraft (jap. Makiwara)
Dan simsa	graduierungs Test im Taekwon Do
Dari	Bein
Datchimse	geschlossene Stellung (im Kyorugi)
Digut - cha	U-förmig
Digut - cha -makki	U-förmiger Block mit den Handspannen
Digut chirugi	Doppelfauststoß senkrecht übereinander
Djirugi	Fingerstoßen, stechen
Do	Weg, Kampfkunst, philosophische Geisteshaltung, Lehre
Dobok	Taekwondo Anzug
Doe myo	drehen, gedreht
Dojang	Übungsraum, Trainingshalle (jap. Dojo)
Dolchogi	Stellung mit den Händen auf einer Seite
Dolchogwi	Scharnier
Doli myo	zirkelförmig, zirkulierend
Dolla (yopuro, dwilo)	umdrehen (seitwärts, rückwärts)
Dollyo	kreisförmig drehen
Dollyo chagi	Halbkreisfußtritt
Dollyo chirugi	Halbkreisfauststoß, Drehstoß
Dol myo	gedreht
Dolyo	drehen
Domang ga	weglaufen
Dongjak	eine einzelne Bewegung
Do soo dallyon	Gymnastik im Taekwon Do
Du	zwei, beide
Dubaldangsang	zweifacher Fußtritt im Sprung
Dubon	doppelt, zweimal, hintereinander
Dubon - Jirugi	mit beiden Fäusten schnell hintereinander geführte Fauststöße: Doppelfauststoß
Du jumok	beide Fäuste (Doppelfaust)
Dukjom	Pluspunkt
Dullo baljit	Fußhebestep
Dung	Rücken

Dung boyo	Rücken zudrehen
Dung jumok	Faustrücken
Dwit	hinten
Dwichuk	Fersenballen
Dwidolla baljit	Rückwärts Drebstep
Dwit dollyo chagi	Rückwärts Drehschlag
Dwikumchi	(hinterer Teil der) Ferse
Dwitchuk	unterer Teil der Ferse
Dwitkkoa sogi	Überkreuzstellung vorwärts
Dwitkubi	Rückwärtsstellung
Dyt	rückwärts, nach hinten
Dytchagi (dwitchagi)	Rückwärtsfußstoß
Dyt pal	Hinterbeinstellung
Dyt pal chung dan subo taebi pandeamakki	seitenverkehrter Handkantenblock (Parade) mit der rechten Hand in der mittleren Angriffsstufe, in Hinterbeinstellung (rechtes Bein vorn)
Dyt pal hadan pakkat palmok paro makki	gleichzeitiger Außenunterarm Block (Parade) mit dem rechten Arm in der unteren Angriffsstufe, in Hinterbeinstellung (rechtes Bein hinten)
Dyt pal sogi	rechte Hinterbeinstellung
Gallyo	"Trennen" (Koreanisches Wettkampfkommendo) Kampfunterbrechung
Gawi	Schere
Gawi makki	Scherenabwehr, Scherenblock
Gawisonkut	Stechen mit zwei Fingern (Fingerspitzen in Scherenform)
Gengne	Gruß, Begrüßung
Gesok(Gyesok)	"Weiterkämpfen" (Koreanisches Wettkampfkommendo)
Gibon	Grund-, Basis-
Gibon dongjak	Grundtechnik
Goduro	Unterstützung
Godub chagi	Doppelfußtritt
Goduro arae makki	Tiefblock mit Unterstützung
Goduro makki	Doppelabwehr, Abwehr mit Unterstützung
Goduro momtong makki	Rumpfblock mit Unterstützung
Goduro olgul makki	Gesichtsblock mit Unterstützung
Goman	heranziehen, beenden
Goro	haken, fegen
Gubi	gebeugt
Gullo chagi	Fußtritt im Sprung mit geholtem Schwung
Guman/ Kuman/ Goman	Ende, "Ende des Kampfes" (Koreanisches Wettkampfkommendo), aufhören
Guru	Meister, Lehrer (aus dem Sanskrit)
Gwan su	Fingerspitzen
Gyesok(gesok)	"Weiterkämpfen" (Koreanisches Wettkampfkommendo)
Gyopson	Hände falten, übereinandergelegte Hände
Gyottari sogi	Tigerstellung mit dem Gewicht nach vorne
Ha dan	unten, untere Angriffsstufe
Ha i	Hosen
Hakdari sogi	Kranichbeinstellung
Haktari	Storch
Hak-Säng	besonderer Schüler des Meisters
Hanbon kyorugi	vorgegebene Partnerübung
Hanson	eine Hand, Einzel-
Hanson kut	Stechen mit einem Finger
Han sonnal makki	Block mit einer Handkante

Hapkido	Form des japanischen Aikido; erstmals im März 1964 in Deutschland (Gelsenkirchen) eingeführt; es vereint die Techniken des Judo, Karate und Aikido; 860 Grundregeln; ca. 3500 Jahre alt. Hap zusammen; Harmonie von Körper und Geist; Ki geistige und körperliche Kraft Do Grundsatz, Weg, Lehrmethode Die drei Grundelemente des Hapkido: 1. Sonn mock sull: Handtechniken, 2. Su kwon bang tu ki: Faustabwehrtechniken und Djock kwon ki: Fußabwehrtechniken, 3. Höng ki bang tu ki: Waffenabwehr
Hechyo	beiseiteschieben, einkeilen, einzwängen
Hechyo makki	Abwehr auseinander, Beiseite Schubblock
Him ui wolly	Theorie über die Kräfte Verhältnisse im Taekwon Do. Bandong ryok Kraft der Reaktion Ho hup Kraft des Atems Kyun hyung Kraft des Gleichgewichts Jip joong Kraft der Konzentration
Hoejon	Runde
Ho goo (Hogu)	Sicherheits Ausrüstung im Taekwon Do
Hogu	Schutzweste
Hohob	Atem
Hong	rot
Hong song	"Sieger rot!" (Koreanisches Wettkampfkommendo)
Hori	Rücken
Hosinsul	Selbstverteidigung ohne Waffen, Kampfkunst
Hugul	zurück, rückwärts
Hugul hadan an palmok pandae yop makki	seitenverkehrter Innenunterarm Seitwärtsblock mit dem rechten Arm in der unteren Angriffsstufe, aus der Rückwärtsstellung
Hugul sang dan sudo paro annuroteerigi	gleichzeitiger Handkantenschlag von außen nach innen, mit der rechten Hand zur oberen Angriffsstufe, aus der Rückwärtsstellung
Hugul sogi	rechte Rückwärtsstellung
Hullyo	schwungvoll
Huryo chagi	leichter Halbkreisfußtritt (Peitschenschlag)
Hwa rang Do	koreanische Urform des Taekwon Do
Hwa rang hyong	Vorführungsform, benannt nach der koreanischen Jugendvereinigung, Jugendgruppe der Schinry Dynastie (vor 1350), setzte sich für die Vereinigung des damals dreigeteilten Korea ein
Hyong	Form, Pflichtübung, genau festgelegte zeremonielle Vorführung bestimmter Techniken als Bestandteil von Prüfung und Training (jap. Kata)
Ibo	zwei Schritte, Doppelschritt
Ibo taeryon	2 Schritt Sparring
Ihwae jun	zweite Runde
Ijung	doppelt
Ilbo	ein Schritt, ein Punkt
Ilbon	Ein Schritt
Ilbo tae ryon	Ein Schritt Sparring, Trainings Nahkampf
Ilchi	Einzelfinger
Ilchikwansu	Doppelfinger
Ilhwae jun	erste Runde
Injung	Nasenrille
Innae	Geduld
Isom	doppelt, zweimal
Jabah	festhalten
Jabi	Griff
Jagun	klein
Jang	Abschnitt

Japko chagi	Tritt mit festhalten
Jayu kyorugi	Freikampf
Jebipum	Schwalbenform
Jechyo	nach oben gedreht
Jechyo jirugi	Stoß mit gedrehter Faust
Jeja	Schüler
Jirugi [Chirugij]	Stoß mit der Faust
Juchumse	Haltung mit Juchum sogi
Juchumsogi	Reiterstellung
Juchumsogi	Sitzstellung
Jumok	Faust (Knöchel vom Zeige und Mittelfinger bei geschlossener Faust)
Junbi	Anfangsstellung, Kommando: Vorbereitung
Junbi sogi	Vorbereitungsstellung
Jung shin sooyang	moralische Einstellung und Bildung im TaekwonDo (Kultur, Geist, Etikette etc.)
Junjin	vorwärts
Jusim	(Haupt) kampfrichter
Jwa hyang jwa	linksum
Jwa woohyang woo [Jua uhyang u]	zueinanderdrehen
Kae baek hyong	Vorführungsform, benannt nach dem koreanischen General der Paek Chae Dynastie (um 1600),mit hoher militärischer Auffassung
Kaekpa (kyek pa)	Bruchtest. Auch in anderen asiatischen Kampfsportarten dient das Brechen oder Zertrümmern von Holz, Steinen oder anderem Material zur Prüfung der Schlagkraft und zur Abhärtung der trainierten Körperteile
Kal	Messer
Kaljabi	Schlag mit der Handspanne
Kallyo (gallyo)	unterbrechen, "Trennen!", Stop (koreanisches Wettkampf Kommando)
Kallyohwugong kyok	Angriff nach dem Kommando "Kallyo"
Kamjom (kamcheon)	Minuspunkt
Kamjom hana	ein Minuspunkt
Kezo	weiter
Ki	Techniken
Ki ap	Kampfschrei (jap.kiai) (zur Mobilisierung der konz. Kraft)
Kibo/n donja	Grundschule
Kibon suryon	Grundübungen,Grundtechniken
Kihap	Kampfschrei, Schrei, Aufschrei (jap. Kiai)
Kikwon	aufgeben
Kima	reiten
Kima chung dan chirugi	ein in der Seitwärtsstellung ausgeführter Fauststoß nach vorn,zur mittleren Angriffsstufe
Kima sogi	Seitwärtsstellung
Kkoabaljit	Kreuzstep
Kkoa sogi	Überkreuzstellung (Stellung mit überkreuzten Füßen)
Ko Dang hyong	Vorführungsform, benannt nach dem koreanischen Patriot; Pseudonym des Freiheitskämpfers ChoManSik
Kojong	fest, befestigen
Kokki	brechender Schlag (mit der Hand oder dem Fuß)
Kolch´yo/kolcho	einhängen, hakeln, angeln, umgreifen
Konfuzianismus	neben dem Buddhismus Hauptreligion in Korea. Benannt nach Konfutse (Kungtse, lateinisch Konfuzius), 551 479 v. Chr., Stifter des in China als orthodox geltenden Religionssystems. Grundprinzipien sind die Übungen der einfachen Tugenden, wie Nächstenliebe, Gerechtigkeit, Wahrhaftigkeit, Treue, Maß und Mitte.
Konggyok/gi	angreifen, Angriff

Konggyokki	Angriffstechnik
Ku	Training
Kuk gi	Nationalfahne
Kukkiwon	Welt Taekwon Do Centerim Süden von Seoul (Hauptstadt Koreas), hier wurden die 1.und 2. TaekwonDo Weltmeisterschaften(1973 und 1975) abgehalten
Kullo ballit	Fußziehstep
Kullomoa baljit	Schaltstep
Kuman(guman)	Ende des Kampfes (Koreanisches Wettkampf Kommando)
Kumgang makki	Blockform,bei der eine Hand Olgul makki und die andere Arae yop makki ausführt
Kumgang makki	kombinierte Oben und Untenabwehr
Kun	groß
Kup	Schülergrad, Grad, Gürtel (jap. kyu) ,(10. bis 1.Kup)
Kup so	lebenswichtige Punkte am menschlichen Körper
Kuro olligi	ausheben
Kuryong	Kommando
Kuryong opschi	ohne Kommando
Kuryonge matschuo	mit Kommando
Kwaen gae hyong	Vorführungsform,benannt nach dem 17.koreanischen König, der in der Konkuryo Dynastie die koreanischen Kolonien bis zur östlichen Mandchurei ausdehnte
Kwan su	Fingerspitzen
Kwon	Faust
Kyesok	Kommando: "Weiterkämpfen"
Kyocha	über Kreuz, gekreuzt, Kreuz
Kyocha chang gwon pandae olyo makki	mit der rechten Hand in Überkreuzstellung (Standbein links) ausgeführter seitenverkehrter HandballenAufwärtsblock
Kyocha sang dan rikwon paro ap tearigi	mit der rechten Faust in Überkreuzstellung ausgeführter Fastrückenschlag nach vorn, zur oberen Angriffsstufe (Standbein rechts)
Kyochasogi	Überkreuz Stellung, rechts
Kyokpa	Bruchtest, Bruchdynamik
Kyomson	Bescheidenheit
Kyong gi	Wettkampf,Kampfspiel
Kyong gi kyu jong	Wettkampfgregeln im TaekwonDo
Kyonggo	Verwarnung
Kyonggo hana	eine Verwarnung
Kyongle	grüßen, begrüßen
Kyongle[Kyongne]	Gruß,grüßen; Respektbezeugung, Verbeugung
Kyong re	verbeugen
Kyorugi	Kampf
Kyorumse	Grundkampfstellung
Kyosa	Assistent
Kyuchik	Regel
Kyuruki	Kampf
Lao tse	chinesischer Philosoph des 6. Jahrhunderts v. Chr., Verfasser des Taoteking und Begründer des Taoismus
Leya	Schüler
Maga	abblocken,parieren
Makki	Abwehr, Verteidigung, Parade, Block
Makki pui	Abwehr Punkte, Abwehr Möglichkeiten
Matsoki	Sparring, freies Training
Matsoki goosong	Systemaufbau des Sparrings
Mejumok	Faustaußenseite
Mikurumbal	gleitende Beine
Milgi	drücken

Milo	Schub
Miro	schieben,schubsen
Miroh	drücken
Mituro	abwärts
Mo	Ecke
Moa	schließen
Moa baljit	Schließstep
Moa sogi	Achtungstellung, geschlossene (Grund)stellung
Mod	schließen
Modumbal	geschlossene Beine
Mojuchum sogi	wie Juchum sogi (Sitzstellung), Füße sind aber um 45 Grad gedreht
Mom	Körper
Momdollyo chagi	Fußtritt mit Rückwärtsdrehung
Momtong	Rumpf,Körper (zwischen Schlüsselbein und Nabel)
Momtong jirugi	Rumpfstoß
Momtong an makki	Körperabwehr nach innen , Rumpf Innenblock
Momtong bakkat makki	Körperabwehr nach außen, RumpfAußenblock
Momtong makki	Körperabwehr,Rumpfblock
Momtong yop makki	Rumpf Seitblock
Mom umjigigi	Körperbewegung
Mong dunggi	asiatische Stockabwehr, U Form
Monge	Joch
Monge chigi	doppelter Ellenbogenstoß
Mongepaegi	sich losreißen
Moraet'ong	Sandsack,zum Üben der Schlagkraft
Mori	Kopf
Mori bohogu	Kopfschutz
Moriro badah	Stoßen mit dem Kopf
Mo sogi	Anfangsstellung,leicht seitwärts
Mullo baljit	Ruckstep
Murup	Knie
Murup kokki	Schlag mit der Handspanne oder Tritt mit der Fußkante auf das Knie des Gegners
Musung (mu song)	unentschieden
Myongchi	Solarplexus
Naeryo	nach unten, abwärts
Naeryo chagi	Abwärts Fußstoß
Naga ballit	Startstep
Nagagi	vorwärtsgehen
Nangsim	Angriff auf die Geschlechtsteile
Naranhi	parallel
Naranhi sogi	offene Parallelstellung
Natch 'a	niedrig,tief
Natchumse	Tiefstellung (im Kyorugi)
Ne	Ja
Nomojo	hinfallen
Nopi	hoch,nach oben
Nopi chagi	hoher, gesprungener Fußtritt
Nulle, nullyo	abwärtsdrücken, drücken, pressen
Nullo makki	Abwärtsblock mit den Handballen
Numgyo	Werfen des Gegners
Nurugi	drücken,pressen
oebal	ein Bein
Oen	links
Oesantul makki	kombinierte Oben und Untenabwehr (Arae makki, die andere Olgul bakkat

	makki)
Oh Do Kwan	bekannte TWD Lehrstätte (Schule) in Korea
Olgucho	Fauststoß zum Gesicht
Olgul	Gesicht (vom Schlüsselbein aufwärts)
Olgul makki	Kopfabwehr
Olligi	Beinschwung
Ollyo (olyo)	aufwärts, nach oben, bogenförmig
Ollyochigi	Aufwärtsschlag
Omsalburyo	Vortäuschen einer Verletzung
Opo	waagerecht
Oposonkut	Fingerspitzen waagerecht
orun	rechts
Otgoro arae makki	Tiefkreuzblock
Otgoro makki	Kreuzabwehr
Otgoro olgul makki	Gesichtskreuzblock
Pae	verloren
Paegi	Befreiung
Pakkat	außen, Außenseite
Pakkure, pakulo	nach außen (gerichtet)
Pal	Arm
P'alcha	offen,geöffnet
Pal dari bohodae	Arm und Schienbeinschutz
Palkup	Ellenbogen
Palmok	Arm, Unterarm
Paltung	Spann, Rist
Pan dae	rückwärts,seitlich verkehrt, verkehrte Seite
Pandae dollyo	umgekehrt halbkreisförmig
Pandae dollyo chagi	Fersendrehschlag
Pandal	im Bogen einwärts
Pandalson	Bogenhand
Pang hyang	Richtung
Pang ogi	Verteidigungstechnik
Paro	seitengleich
Piojok chigi	Schlag nach vorherigem Zielen
Poom[Pum]	eine Bewegungsform (kann aus mehreren Dongjak bestehen) oder Meistergrade (unter 16 Jahren)
Poomse	Vorführungsform im TaekwonDo,eine Kombination verschiedener Bewegungen gegen einen imaginären Partner Taegeuk: Basis Poomse im TaekwonDo
P'ounhyong	Vorführungsform, benannt nach dem koreanischen Physiker; Pseudonym des Königstreuen ChongMongChuein (1400)
Pui	Punkt
Pusugi	zerstörend
Putchaba	ergreifen, erfassen
Pyojok	Ziel
Pyojokchagi	Zielschlag mit dem Fuß
Pyojokchigi	Zielschlag mit d. Ellbogen/Faust
P'yonggwansu	Finger (horizontal), Fingerspitzen
Pyonhi sogi	Anfangsstellung, bequeme Grundstellung, zehenoffene Parallelstellung
Pyon jumok	halb offene Faust
Pyonson kut	Fingerstechen, Fingerspitzen senkrecht
Rikwon	Faustrücken
Sabeom	koreanischer Großmeister, Lehrer
Sabum	Meister,Lehrer
Sabum nim	Großmeister (ab 4.Dan)
Saju	4 Richtungen, in 4 Richtungen

Sambon	drei Schritt
Sambo tae ryon	3 Schritt Sparring
Samhwaejun	dritte Runde
Sam il hyong	Vorführungsform, benannt nach dem koreanischen Unabhängigkeitstag Volksaufstand am 1. 3.1919
San	im Einklang, zusammen, gleichzeitig
Sang	doppelt
Sang tan(dan)	obere Angriffsstufe, oben
Sanki	Hemd
Santul	Bergform, bergförmig
Santul makki	Bergblock
Sason	diagonal
Satbodae	Unterleibsschutz
Sebon	Dreimal, Drei-Schritt
Sewo	senkrecht
Sewo chirugi	Vertikalstich
Sewo jirugi	Vertikalstoß
Se yong hyong	Vorführungsform, benannt nach dem koreanischen König; Erfinder der koreanischen Buchstaben
Sibum	Demonstration
Sigan	Kommando: "Zeit stoppen"
Sihak	Kampfbeginn
Sihap	Kampf, Wettkampf
Sihap kyuch'ik	Wettkampf Regeln
Sijak	beginnen ,(Kampf) Beginn, Start
Simpan	Kampfgericht, Schiedsgericht
Simsa	Prüfung, Test, Probe
Simsindan Iyong	Geist und Körpertraining
Sison	Blickrichtung
Siwi	Vorführung, Demonstration
Sogi	Stand, Stellung, Fußstellung
Son	Hand
Sonbadak	Handfläche
Sonkut	Fingerspitzen
Sonmok	Handgelenk
Sonnal	Handkante (Kleinfingerseite)
Sonnal chigi	Handkantenschlag
Sonnal dung	Innenhandkante (Daumenseite)
Sonnal makki	Handkantenblock
Sontung	Handrücken
Sosum chigi	doppelter Aufwärtsstoß
Subak	frühere Bezeichnung des TaekwonDo. Zur Zeit der Kroyo (Korea)Dynastie zwischen 935 1392 n. Chr. war Subak neben anderen Körperertüchtigungen Ausbildungsfach des Militärs.
Sudo	Handkante
Sugi	Handtechniken
Sun	gerade, direkt
Sung	gewonnen
Sup' yong	waagerecht
Suryon	Übung
Suryon seng	Schüler
Swio	ruhen, freies ungezwungenes Stehen
Taebi	Schutz, schützen
Tae kuk gi	koreanische Nationalflagge
Taekwondo	koreanischer Kampfsport. Japanisch Karate. Tae Springen, Stoßen und Schlagen mit den Füßen. Kwon Faust, Handtechniken.

Do geistige Entwicklung, Persönlichkeitsbildung, Erziehungsprinzip, Lehre. Ursprünglicher Name Taekyon. Ursprünge ca. 300 400 n Chr. Zur Zeit der Kroyo (Korea) Dynastie von 935 1392 n. Chr. war TaekwonDo (= Subak) Ausbildungsfach des damaligen Militärs. Begründer und Schöpfer des modernen TaekwonDo ist der 1918 geborene koreanische Botschafter und General Choi Hong Hi. Etwa um 1965 über Amerika nach Europa und Deutschland gekommen, nimmt TaekwonDo heute bei uns einen festen Platz unter den asiatischen Kampfkünsten ein.

Taekwon do chongsin	Taekwon Do Geisteshaltung
Tae kyon	Vorläufer des koreanischen Karate, älteres TaekwonDo
Tae rigi	Schlag, schlagen
Taesin	großer Berg
Tai Han	Name des koreanischen Kaiserreiches seit 1897
Tallyon	Training, Übung
Tallyon chu	Schlagpfosten
Tan (Dan)	Meister oder Lehrer (jap. Dan)
Tangun	Fürst des Sandelbaumes. Er gründete das erste koreanische Reich, 2330 v. Chr. überliefert in den Eschonsonsaryak älteste koreanische Geschichtsbücher.
Tan gun hyong	Vorführungsform, benannt nach dem koreanischen König (2333 v. Chr.), Gründer Koreas
Tan kup chedo	Graduierungsrichtlinien, System
Tee	gegen, Fuß, treten mit dem Fuß
Taekwon do dojang	Taekwon Do Schule
Tee ryon	Partner Training, Übung, Sparring
Tiro tora	"Kehrt!" (koreanisches Wettkampf Kommando)
Tobok	Übungs Anzug, Kampf Anzug
T'oi gye hyong	Vorführungs Form, benannt nach dem koreanischen Gelehrten im 16. Jahrhundert. Pseudonym des Li Hwang
Tok	Kinn
Tolki	drehen, wenden
Tollyo	Kreis, rund, drehen, halbkreisförmig
Tollyo ch'agi	Halbkreis Fußstoß
Tong il hyong	Vorführungsform, weist auf die Wiedervereinigung Koreas hin
Tong milgi	einen imaginären runden Gegenstand in den Handflächen zusammendrücken.
Ton jigi	werfen
Toras	drehen
Torrah	Kommando: "Kehrt!"
To san hyong	Vorführungsform, benannt nach dem koreanischen Freiheitskämpfer; Pseudonym des AhnChangHo (1876 1938)
Tosu tallyon	freies Üben (Jap. Randori)
Tschao sein	so nennt der Chinese Korea
Tsjoboddja	Anfänger
Tu	zwei, doppelt, zweifach
Tuksu dongjak	Spezial Technik
Tulki	Stoß, Stich
Turoogi	nach rückwärts
Twi	zurück
Twigi	springen
Twijibo	umgedreht
Twimyo	fliegen
Twio / Twimyo	springen, gesprungen
Twio mom dollyo chagi	gesprungener Fußtritt mit Rückwärtsdrehung
Twit	hinten, rückwärts
Twitchok	Hacke

Twitkumchi	Fußsohle hinten
Twit pal sogi	rückwärtige Fußstellung
Ty	Gürtel
Tymien	springen, im Sprung sein
Uebal sogi	Einbeinstellung
Ui Ji hyong	Vorführungsform, benannt nach dem koreanischen General im 7. Jahrhundert
Un Yong Kim	Präsident der World Taekwon Do Federation und der Korean Taekwon Do Association
Wi	nach oben
Wiro	aufwärts
Won hyo hyong	Vorführungsform, benannt nach dem buddhistischen Lehrmeister (Mönch), verbreitete im Jahre 686 den Buddhismus in der Schinra Dynastie
Woo hyang woo	rechtsum
Yang	das Männliche, der Himmel, die Stärke, das Helle , siehe auch unter "Yin und Yang"
Yeui	Höflichkeit
Yin	das Weibliche, die Erde, die Nachgiebigkeit, das Dunkel.
Yin und Yang	chinesisch "dunkel" und "hell". Zeichen und Symbol in der koreanischen Flagge. Begriffe der chinesischen Philosophie, die etwa seit dem 5. 3. Jahrhundert v. Chr. als kosmologische Prinzipien auftraten.
Yok	umkehren, umgekehrt
Yok chokto	Innenfußkante
Yok sudo	Innenseite der Handkante
Yollimse	offene Stellung (im Kyorugi)
Yomchi	Zurückhaltung
Yongkwansu	Finger (vertikal)
Yonsok	Kombination, kombinieren
Yonsop kyorugi	Übungskampf
Yop	seitwärts, seitlich, Seite
Yop kyorumse	Seitwärtsstellung (im Kyorugi)
Yop ch'agi	seitlicher Fußstoß, Seitwärts Fußtritt, Fußkantenstoß
Yop chirugi	Seitwärtsfauststoß
Yopguri	Körperseite, Taille
Yop jirugi	Seitwärtsstoß
Yopkuli	freie Rippen
Yop makki	Abwehr zur Seite, Seitenblock
Yop palbadak	Seitenfußsohle
Yop paltung	seitlicher Fuß Spann
Youdanja	Danträger, Meister
Youkupja	Kupträger, Schüler
Yukwon	Seitenfaust
Yul kok hyong	Vorführungsform, benannt nach dem koreanischen Philosoph; Pseudonym des Gelehrten Lile(1536 1584)
Yu sing hyong	Vorführungsform, benannt nach dem General Kim Yu Sin, der 668 während der Ghira Dynastie das dreigeteilte Korea vereinigte.